



## Neuer Gemeinderat hat sich konstituiert

In der konstituierenden Sitzung des neues Gemeinderates wurden 1. Bürgermeisterin Monika Meyer sowie 2. Bürgermeister Günther Hochhäusl und 3. Bürgermeister Bernhard Rothenaicher und die neu gewählten Gemeinderäte Andreas Grübl, Alexander Ries und Rainer Ruppertsberger vereidigt sowie die neue Geschäftsordnung erlassen.

Zudem wurden folgende Ausschüsse gebildet:

**Rechnungsprüfungsausschuss:** Gabriele Maierhofer  
Simon Rothenaicher (Vorsitz)  
Rupert Hofer

Stellvertreter:  
Rainer Ruppertsberger  
Andreas Grübl

Als **Mitglieder zur Gemeinschaftsversammlung der VG Reischach** wurden

1. Bürgermeisterin Monika Meyer  
Simon Rothenaicher  
Gabriele Maierhofer

sowie als Stellvertreter:  
Alexander Ries  
Lukas Rothenaicher bestellt.

Folgende Referate wurden wie folgt besetzt:

**Bauangelegenheiten:** Josef Weidinger  
Alexander Ries  
Bernhard Rothenaicher

**Wasser und Kanal:** Bernhard Rothenaicher

**Jugend:** Rainer Ruppertsberger

**Straßen:** Michael Hitzenberger  
Otto Baumgartner

**Digitalisierung:** Rainer Ruppertsberger

**ILE Referent:** Günther Hochhäusl

Als **Verbandsräte für den Straßen- und Wasserzweckverband Perach** wurden Lukas Rothenaicher und als Stellvertreter Andreas Grübl bestellt.

## Neue Seniorenbeauftragte

Das bewährte Team, das bereits seit 2025 die Seniorentreffs, die Ratsch- und Spielnachmittage und auch das Trauercafe begleiteten, Frau Sandra Rothenaicher und Frau Andrea Krüger, wurden offiziell vom Gemeinderat als Seniorenbeauftragte bestellt.



## Die Urlaubszeit naht!

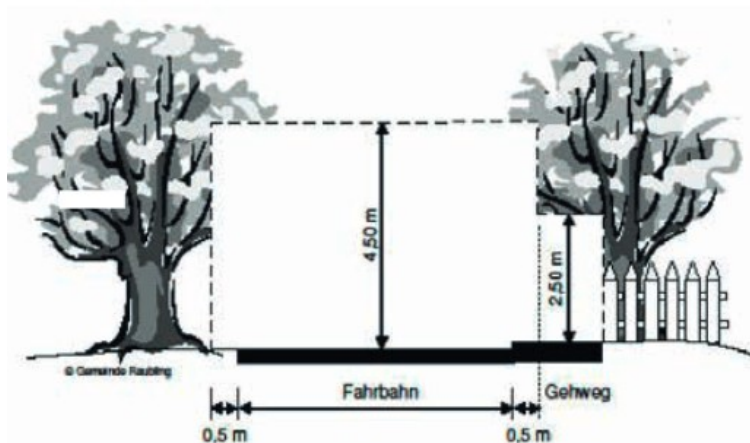
Sommerzeit ist Reisezeit – ein Ausweisdokument, egal ob Reisepass oder Personalausweis muss in den meisten Fällen länger als nur bis zum Tag der geplanten Rückreise Gültigkeit haben. Deshalb vergewissern Sie sich bitte rechtzeitig und beachten Sie bei der Beantragung eines neuen Ausweises, dass die Ausstellung eines Personalausweises mind. 4 Wochen und bei Reisepässen ca. 5-6 Wochen dauert.

Beachten Sie bitte auch, dass das Einwohnermeldeamt/Passamt keine Fotos mehr in Papierform entgegennehmen kann!

## Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Astenden ausreichend weit von der Straßenkante entfernt sind.

Auch die Pflanzen und Sträucher entlang der Gehsteige müssen ausgeschnitten werden, um Fußgänger nicht zu behindern. Dies muss geschehen, selbst wenn lt. Bundesnaturschutzgesetz Hecken und Sträucher ab 1. März bis 30. September nicht radikal zurückgeschnitten werden dürfen. Die Verkehrssicherheit hat hier Vorrang.



Leider ist es immer häufiger notwendig, Grundstücksanlieger von Gemeindestraßen und Gehwegen auf ihre Verpflichtung hinzuweisen. Wenn der Aufforderung nach einem Zuschchnitt nicht Folge geleistet wird, ordnet die Gemeinde zur Gefahrenabwehr die Ersatzmaßnahme durch externe Firma an. Die entsprechenden Arbeits- und Gerätestunden werden in Rechnung gesetzt.

Deshalb folgende Bitte: Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Bäume und Sträucher die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen gefährden und warten Sie nicht, bis Sie von der Gemeinde zu einem Rückschnitt aufgefordert werden.

## Ausflug der KiTa St. Petrus zu „Frau Holle“

Am 25. Februar machten sich die Kindergartenkinder der Kita St. Petrus mit dem Bus auf den Weg nach Reischach. Ziel des Ausfluges war die Raiffeisenbank, in der das Theaterstück „Frau Holle“ des Klick-Klack-Theaters aufgeführt wurde.



Die Kosten für die Busfahrt wurden dank einer Spende des Busunternehmens Holzland-Reisen übernommen.

Der Raum wurde von der Raiffeisenbank Reischach kostenlos zur Verfügung gestellt. Danke dafür!

Die Eintrittskosten in Höhe von 325 € übernahm die Kasse des Elternbeirats. Die Finanzierung konnte durch die Einnahmen der letzten KiTa-Feste ermöglicht werden. An dieser Stelle wird dem Organisationsteam der verschiedenen Veranstaltungen herzlich gedankt.

Es war ein spannender, unterhaltsamer Vormittag. Die Kinder hatten viel Freude und Spaß.



## „Medienerziehung“

An zwei Tagen fand in der Kita Erlbach ein Vortrag zum Thema Medienpädagogik statt. Die Veranstaltung, bei der die Kinder im Umgang mit Medien im Mittelpunkt standen, wurde durch eine Förderung der BKK Linde unterstützt.

Ziel war es, Eltern und Erziehungsberechtigte, sowie das KiTa-Personal über den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu informieren, altersgerechte Medienkompetenz zu fördern und praktische Tipps für den Alltag zu geben. Die Referentin erläuterte kindgerechte Strategien zum Umgang mit digitalen Medien, Risikofaktoren und angenehme, pädagogisch begleitete Medienerlebnisse für die Kleinen. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und Materialien für den Familienalltag mitzunehmen. Der Träger, die Pfarrkirchenstiftung Erlbach, bedankte sich herzlich bei der BKK Linde für die Unterstützung und die hohe Kostenübernahme von insgesamt 4.200 €.



## Safe The Date - Feuerwehrfest der FFW Endlkirchen



(v. li.: Festbraut Anna Hochhäusl, Trauermutter Barbara Freibuchner, Patenbraut Eva-Maria Waitzhofer, Fahnenmutter Kathrin Rothenaicher, Schirmherrin Monika Meyer sowie Pfarrvikar Kumar Yangaladasu mit Festausschuss)

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Endlkirchen wird 2027 groß gefeiert. Vom 17. bis 25. Juli findet das 125-jährige Gründungsfest mit verschiedenen Veranstaltungen statt. Dazu braucht es natürlich eine Schirmherrin und Festdamen.

Im vollbesetzten Saal des Gasthauses Auer in Endlkirchen stellten diese aber den Bittstellern der Feuerwehr erstmal einige amüsante Aufgaben, die es abzarbeiten galt. Nachdem dies mehr oder weniger zufriedenstellend gemeistert wurde, gaben die Schirmherrin Frau Bürgermeisterin Monika Meyer und die Festdamen ihre Zusagen zur Teilnahme am Fest.



## Danke für viele Jahre Engagement

In der ILE Holzland-Inntal wurden zum Ende der Legislatur drei langjährige Bürgermeister feierlich verabschiedet: Johann Gaßlbauer (Geratskirchen), Konrad Zeiler (Pleiskirchen) und Franz Lehner (Stammham). Sie haben die interkommunale Zusammenarbeit über viele Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt. In ihre Amtszeit fallen zahlreiche Projekte – von der Weiterentwicklung der ILE über Initiativen wie „Streuobst für alle“ bis hin zur intensiven Zusammenarbeit in Bauhöfen und der Seniorenarbeit. Mit einem herzlichen Dank für ihren Einsatz und einem kleinen Augenzwinkern bei den Abschiedsgeschenken endete der gemeinsame Weg – verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.



## Digitale Angebote vorgestellt

Gemeinsam mit der VHS Alt-/Neuötting Töging veranstaltete die ILE einen digitalen Infonachmittag im Bürgerhaus Perach für die Generation 55+. Rund zwei Dutzend Teilnehmende informierten sich über die vorgestellten Angebote und nutzten die Gelegenheit, diese direkt auszuprobieren.

Vorgestellt wurden unter anderem der KI-Assistent auf den kommunalen Webseiten sowie die Heimat-Info-App mit aktuellen Informationen aus den Gemeinden und Vereinen. Ergänzend wies die VHS auf EDV-Kurse für Senioren hin.

Der KI-Assistent ist auf der Startseite der Gemeinde Reischach unter [www.reischach.de](http://www.reischach.de) erreichbar. Die Heimat-Info-App steht im Google Play Store und im Apple App Store zur Verfügung ([www.heimat-info.de](http://www.heimat-info.de)).

## Flusspiraten bringen Wasserwissen zu Kindern

Mit einer besonderen Aktion setzt die ILE Holzland-Inntal ein Zeichen für Umweltbildung: Die ILE Holzland-Inntal hat über 3.300 „Flusspiraten“-Pixibücher an Kitas und Schulen verteilt – gemeinsam mit den Bürgermeistern, die die Büchlein persönlich übergeben haben.

Die kindgerecht gestalteten Bücher stammen vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und greifen ein Thema auf, das in den Bürgerversammlungen mehrfach angesprochen wurde: den bewussten und ressourcenschonenden Umgang mit Trinkwasser.

Auch in Reischach machen beide Kindergärten und die Schule begeistert mit. In den Einrichtungen werden die Geschichten bereits im Alltag aufgegriffen – und entwickeln sich oft zu kleinen Projekten rund ums Wasser. So gehen die „Flusspiraten“ nicht nur auf Abenteuerreise, sondern bringen ganz nebenbei wichtiges Wissen in die Familien – spannend, verständlich und mit nachhaltiger Wirkung.



... aus den Vereinen ...

... und der ILE Holzland-Inntal

## In eigener Sache



Die ILE Holzland-Inntal darf sich über tatkräftige Unterstützung freuen: Seit Kurzem ist die Peracherin Julia Buß auf Minijob-Basis bei der ILE tätig und unterstützt insbesondere bei organisatorischen und projektbezogenen Aufgaben.

Als studierte Geografin kombiniert sie wissenschaftliches Know-how mit einem breiten Interessenfeld, das ihr in ihrer neuen Tätigkeit zugutekommt. Als dreifache Mama sind ihr zudem Flexibilität, Improvisation und das Bewahren eines kühlen Kopfes in turbulenten Situationen nicht fremd – Fähigkeiten, die sie auch im Arbeitsalltag ILE gewinnbringend einsetzen kann. Besonders in der Zusammenarbeit mit der Umsetzungsmanagerin erweist sie sich bereits jetzt als wertvolle Unterstützung – ob bei Recherchen, Projektarbeit oder organisatorischen Aufga-

ben. „Ich freue mich sehr, mein Wissen einbringen zu können und gleichzeitig Familie und Beruf gut miteinander zu verbinden“, so die neue Mitarbeiterin. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

## ILE-Steuerungskreis neu formiert

Der Steuerungskreis der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) hat sich nach der Kommunalwahl neu konstituiert. Mit drei neuen Bürgermeistern (Alexander Winkler, Geratskirchen, Fabian Kolm, Pleiskirchen und Harald Aschbauer, Stammham am Inn) und fünf neuen ILE-Referenten bringt das Gremium viel frischen Wind für die interkommunale Zusammenarbeit mit. Für Erlbach übernimmt Günther Hochhäusl die Funktion des ILE-Referenten.

## Strategische Doppelspitze gewählt

Wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Wahl des Vorsitzenden sowie des Stellvertreters aus der Mitte der Bürgermeister. Bisher hat die Umsetzungsmanagerin die Sitzungen geleitet sowie die strategische Ausrichtung vornehmlich vorbereitet. Da die Aufgaben und Themen der ILE immer vielfältiger werden und das politische Gewicht der Allianz wächst, nutzt die ILE die neue Legislaturperiode, um dies auch in der Führungsverantwortung der Bürgermeister klar nach außen zu zeigen. Bürgermeisterin Monika Meyer aus Erlbach wurde einstimmig zur Vorsitzenden der ILE Holzland-Inntal gewählt, Bürgermeister Karl Brandmüller aus Winhöring ebenso einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden. Beide vertreten die ILE für die kommenden drei Jahre. Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert gratulierte herzlich zu der neuen Funktion.

## Hochkarätige Unterstützung aus der Verwaltung

Wie hoch der Stellenwert der Allianz ist, zeigte die Teilnahme hochrangiger Gäste. Vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern nahmen der neue Abteilungsleiter und stellvertretende Amtsleiter, Baudirektor Martin Alexy, sowie die Vertreterin des Sachgebietes „Integrierte Ländliche Entwicklung und Gemeindeentwicklung“ teil. Zudem begleitete der Abteilungsleiter des Sachgebiets ILE und Gemeindeentwicklung vom ALE Niederbayern die Sitzung, was die bezirksübergreifende Bedeutung der Zusammenarbeit unterstreicht.



## SVLFG-App bündelt Services auf dem Smartphone

Mit der neuen, kostenfreien SVLFG-App bündelt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ihre wichtigsten Services an einem Ort.

Der integrierte Eventkalender informiert über Veranstaltungen, Seminare und Aktionen. Termine können individuell gefiltert und mit Erinnerungen versehen werden. Zudem bietet die App einen direkten Zugang zum Versichertenportal „meine SVLFG“. Nach einmaliger Anmeldung lassen sich Anliegen sicher, papierlos und über ein geschütztes Postfach erledigen. Dokumente können eingereicht und Bearbeitungs-

stände nachvollzogen werden. Auch das Prämiensystem sowie Förderzuschüsse für Präventionsprodukte stehen dort zur Verfügung.

Darüber hinaus können Termine für die Online-Beratung vereinbart werden, um Anliegen digital gemeinsam mit der Sachbearbeitung zu bearbeiten. Ergänzt wird das Angebot durch Verlinkungen zur elektronischen Patientenakte sowie zur „Stockfibel to go“ für die Forstarbeit.

Die SVLFG-App ist kostenfrei im App Store und Google Play Store erhältlich. Weitere Informationen: [www.svlfg.de/svlfg-app](http://www.svlfg.de/svlfg-app).

## Reha-Sport und Funktionstraining ohne Genehmigung starten

Die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) verzichtet ab dem 1. April 2026 auf die Genehmigung von Rehabilitationssport und Funktionstraining. Damit wird der Zugang für Versicherte deutlich vereinfacht: Die ärztliche Verordnung muss künftig nur noch beim Leistungserbringer vorgelegt werden, der direkt mit der LKK abrechnet.

Reha-Sport fördert Ausdauer, Koordination, Beweg-

lichkeit und Kraft. Funktionstraining dient dazu, körperliche Funktionen zu erhalten oder zu verbessern und Funktionsverluste hinauszuzögern.

Beide Angebote finden in Gruppen unter Anleitung speziell ausgebildeter Übungsleiter statt. Diese unterstützen die Teilnehmenden dabei, die Übungen später selbstständig fortzuführen.



### Familien stärken: Wir suchen SIE!

„Als Familienbegleiter\*in gehen Sie wie ein Leuchtturm gemeinsam mit der Familie durch schöne und schwierige Zeiten.“

### Wen unterstützen Sie?

Ein Geschwisterkind, ein krankes Kind oder ein Kind erkrankter Eltern.

### Wo helfen Sie?

Sie begleiten eine Familie in Ihrer Region! Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim (Zentrum Südostoberbayern, Stiftung AKM) unterstützt Familien in ganz Südostoberbayern!

### Wie oft?

Maximal vier Stunden/Woche, nach individueller Absprache mit der Familie.

### Weitere Infos

Wir bieten Ihnen eine umfassende Vorbereitungsschulung, Fortbildungen und professionelle Begleitung durch unsere Kinderhospizfachkräfte.

Die nächste Schulung in Rosenheim beginnt im November 2026.

## Anmeldezahlen im Organspende-Register steigen weiter

Das elektronische Organspende-Register verzeichnet weiterhin steigende Zahlen: Während im Mai 2025 rund 307.000 Menschen registriert waren, sind es heute bereits etwa 515.000. Dennoch bleibt die Zahl der Organspenden mit zuletzt 935 Spenden im Jahr 2025 deutlich zu niedrig. Mehr als 8.000 Menschen warten auf ein Spenderorgan.

Der Tag der Organspende am 6. Juni 2026 soll deshalb über das Thema informieren und Vorbehalte abbauen. Entscheidend ist, dass Menschen ihre persönliche Entscheidung zur Organ- und Gewebespende dokumentieren. Dies schafft Klarheit und entlastet Angehörige im Todesfall.

Die Erklärung kann im Organspendeausweis oder kostenlos im elektronischen Organspende-Register unter [www.organspende-register.de](http://www.organspende-register.de) festgehalten werden. Sie lässt sich jederzeit ändern oder widerrufen. Möglich sind Zustimmung, Ablehnung, die Freigabe bestimmter Organe oder die Benennung einer Vertrauensperson für die Entscheidung.

Weitere Informationen bietet die SVLFG unter [www.svlfg.de/organspende](http://www.svlfg.de/organspende).

## EHRENAMTLICHE FAMILIENBEGLEITUNG

### ZEIT SCHENKEN UND DA SEIN

Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim unterstützt Familien mit einem schwerst- oder lebensverkürzend erkrankten Kind oder Elternteil in ganz Südostoberbayern – ab der Diagnose. Neben hauptamtlichen Kinderhospizfachkräften sind auch ehrenamtliche Familienbegleiter\*innen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie sind Vertrauensperson, Spiel- und Gesprächspartner\*in, schenken den erkrankten Kindern/Geschwisterkindern ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und ein Stück Normalität im oft schwierigen Alltag.

### Für diese wichtige Aufgabe suchen wir Unterstützung!

Informationen zum Ehrenamt und zur vorbereitenden Schulung erhalten Sie unter [www.kinderhospiz-muenchen.de/ehrenamt](http://www.kinderhospiz-muenchen.de/ehrenamt) oder bei:

#### Christina Schultz

Teamleitung Kinderhospizarbeit

[christina.schultz@kinderhospiz-muenchen.de](mailto:christina.schultz@kinderhospiz-muenchen.de)

Zentrum Südostoberbayern mit Bunter Kreis Rosenheim

(Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM)



Zentrum  
Südostoberbayern

Sämtliche Termine und Veranstaltungen finden Sie in der Heimat-Info App der Gemeinde Erlbach oder auf unserer Homepage unter [www.erlbach.de](http://www.erlbach.de)

## Einblicke: Neue Imagebroschüre der Region erschienen

Vor Kurzem konnten die Mitarbeiter des Tourismusverbands Inn-Salzach erstmals die neue Imagebroschüre der Region in Händen halten. Sie trägt den Titel „Daten, Zahlen, Fakten – Einblicke in die Inn-Salzach Region“ und wurde vollständig neu konzipiert und gestaltet.

## Stärken zeigen und Infos bieten



Die Publikation versteht sich nicht nur als touristisches Kompendium der vielfältigen Angebote vor Ort – von Rad- und Wanderwegen über Kulinarik und gelebte Traditionen bis hin zu besonderen Unterkünften. Ergänzend bietet sie einen kompakten Überblick über ausgewählte Kennzahlen und wirtschaftliche Fakten, die als Einhefter im Innenteil zusammengefasst sind. Ziel der Verantwortlichen war es zudem, mit großformatigen Bildern einen authentischen Eindruck von Landschaft und Besonderheiten der Region zu vermitteln: sanfte Hügel, historische Städte, Möglichkeiten zur Entspannung in der Natur sowie eine lebendige Esskultur und traditionsreiche Feste – verbunden mit wirtschaftlicher Stärke.

## Layout an „Strawanzen“ angelehnt

Gestalterisch orientiert sich die Broschüre „Einblicke“ an dem Layout der Stadterlebnisbroschüre „Strawanzen“, ohne dieses zu kopieren. Auch das größere Format wurde bewusst gewählt, um den Fotografien ausreichend Raum zu geben. Die neue Imagebroschüre soll Interesse an der Region Inn-Salzach wecken, neugierig auf ihre Angebote machen und zugleich anhand eines kurzen Faktenüberblicks verdeutlichen, warum sie sowohl als Urlaubsziel als auch als Lebens- und Wirtschaftsraum attraktiv ist.

## Broschüre ab sofort bestellbar

Die Broschüre kann ab sofort – ebenso wie weitere gedruckte Materialien – online über die Website des Tourismusverbands unter [www.inn-salzach.com/prospektbestellung](http://www.inn-salzach.com/prospektbestellung) bestellt, heruntergeladen oder direkt vor Ort in Altötting abgeholt werden. Sie wurde zwischenzeitlich auch an alle Gemeinden und Landratsämter verteilt.

Die Broschüre „Strawanzen“ befindet sich derzeit im Nachdruck. Touristinformationen, Partner und Gemeinden können sie bereits in größerer Stückzahl vorbestellen. Ab Anfang Mai ist sie mit aktualisierten Informationen, ansonsten jedoch unverändert, wieder verfügbar.

Kostenloses Kartenmaterial der Inn-Salzach Region, weitere Informationen und Angebote sind auf der Webseite des Tourismusverbands Inn-Salzach unter [www.inn-salzach.com](http://www.inn-salzach.com) zu finden. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen unter [info@inn-salzach.com](mailto:info@inn-salzach.com) oder Tel. 08671 502-444.

## Bildnachweis:

**004 Imagebroschüre Einblicke3:** Geschäftsführer des Tourismusverbands Josef Geisberger präsentiert die neue Imagebroschüre vor dem umfangreichen Inforegal im Eingangsbereich des Tourismusverbands-Büros in Altötting.

**Copyright:** Inn-Salzach Tourismus